

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 75

2007

Stand: 03. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



2007

Jahreshauptversammlung 2007

Freitag, 19. Januar

Mit einem bewährten Vorstandsteam ging der Schützenverein Kleinendorf in die Zukunft. Durchweg einstimmige Wahlen gab es bei den Vorstandsämtern. Doch eines sollte sich in Kleinendorf ganz erheblich ändern: das Gesicht der Schützenhalle. Hier waren seit geraumer Zeit etliche fleißige Helfer beschäftigt, das Vereinshaus grundlegend zu renovieren. Waren vor einigen Jahren die neuen Schießstände eingeweiht worden so ging es nun den in die Jahre gekommenen Gemeinschaftsräumen „an den Kragen“. Nach Fertigstellung wird ein etwa 200 Quadratmeter großer Raum, der für die verschiedensten Vereinsveranstaltungen und natürlich Übungsabende der Musikzüge optimal hergerichtet werden.

Der seit dem Hallenbau im Jahre 1961 bestehende Grundriss wurde den aktuellen Verhältnissen angepasst. Ein komplett neuer Innenausbau sollte die Schützenhalle Kleinendorf in nur wenigen Wochen Bauzeit in einem neuen Glanz erstrahlen lassen. Die beiden mit der Bauleitung betrauten Schützenkameraden Joachim Hilker und Hartmut Thielemann waren sehr zuversichtlich mit der großen Helferschar aus den Reihen des Vereins schnell am Ziel zu sein. Planmäßig schon zum Maiausmarsch sollte die Halle wieder fertiggestellt sein. Etliche Wände mussten bis dahin versetzt werden, ein Giebel erneuert werden, der komplette Fußboden von Grund auf saniert werden und ein gemütlicher Thekenbereich geschaffen werden.

Doch wäre es nicht der Schützenverein Kleinendorf, wenn diese Aufgabe nicht zu schaffen sei, war sich der Vorstand rund um Major Hermann Buchholz sicher. Vornehmlich an den folgenden Samstagen jeweils ab 8 Uhr waren die Vereinsmitglieder eingeladen, sich hilfreich an der Umbaumaßnahme beteiligen.



Die Vorstandswahlen verliefen einstimmig: Reinhard Vehlber bleibt 2. Vorsitzender, Elke Kröger ist neue Damen-Sportwartin. Geehrt wurden Andrea Schäfer, Hermann Salge, Sven Steiner, Anja Steiner und Manuel Koschmidder.



Ein Dankeschön für viele Jahre als Gruppenführer. Hans Jakob wurde von Hermann Buchholz sowie den Majestäten Heinz-Hermann Kolkhorst und Björn Tappe verabschiedet.

Abschied von Hermann Salge Viele Königspaare in Kleinendorf denken gerne an die Jahre mit ihrem Adjutant Hermann Salge zurück. Jetzt übergab er sein Amt in jüngere Hände: Major Hermann Buchholz verabschiedete Hermann und Angela Salge mit Blumen und einem Erinnerungsteller.



Der Vorstand stand turnusgemäß zu Teilneuwahlen an: stellvertretender Vorsitzender Reinhard Vehlber, Kassierer der Hauptkasse Thorsten Meyer, Kassierer des Schützen-

hauses Thomas Kröger, Sportwart Reiner Kahle, 1. Kompanieoffizier der 2. Kompanie Jürgen Tysper, Wachoffizier Horst Schlottmann, Hauptfeldwebel der 1. Kompanie Joachim Hilker, Hauptmann der Jungschützen Marc Tempelmeier, und Versorgungs-offizier Heiko Schreiner wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neue Gesichter im Vorstand gab es mit Elke Kröger als Sportwartin der Damen. Sie löst Andrea Schäfer ab. Neuer Königsadjutant der Jungschützen ist Christian Detering, der Björn Tappe in dieser Funktion ablöst.

Zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder runden die Versammlung ab. So gab es für den Spielmannszug hochrangigen Besuch: Karl-Heinz Welter, Bezirksvorsitzender des Volksmusikerbundes NRW hatte sich in Kleinendorf eingefunden um etliche Spielleute für ihre hervorragenden Leistungen in den „D – Lehrgängen“ zu ehren. Insbesondere Sigrid Lappe hatte Grund zur Freude, konnte sie doch bei zwei Prüfungen als Lehrgangsbeste herausragen. Ebenso wurden die erfolgreichsten Sportschützen des Jahres geehrt



"Schnappi-Lehrgang" Sie haben den ersten Fuß in die große Musikwelt gesetzt. Ann-Katrin Bader, Christian Hausherr, Farina Sander, Rabea Schlottmann und Kevin Windhorst vom Spielmannszuges Kleinendorf legten erfolgreich den "Schnappi-Lehrgang" des Volksmusikerbundes ab. Karl-Heinz Welter überreicht die Urkunden.

Nach den Verlesungen der einwandfreien Protokolle und Rechenschaftsberichten der einzelnen Vereinsabteilungen blieb dem Kassenprüfer Willi Schröder nichts anderes übrig, als die Entlastung des Vorstandes zu beantragen. Diesem Antrag folgte die Versammlung einstimmig. Neuer Kassenprüfer aus den Reihen des Spielmannszuges wurde Nils Brettholle.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den Kleinendorfer Grauröcken. So konnte Major Hermann Buchholz aus allen Abteilungen ein Positives Fazit ziehen: „Als musikalisches Großereignis möchte ich unser Falcon Regiment erwähnen.

Sie wurden am 4. Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Meinerzhagen mit einem zwanzigminütigen Programm Deutscher Vizemeister mit den Percussion. Der Spiel-

mannszug nahm mit fast allen Spielleuten erfolgreich am D1 bzw.D2 – Lehrgang des Deutschen Volksmusikerbundes mit Erfolg teil,“ lobt Hermann Buchholz die Musikzüge des Vereins.

Bei den Sportschützen gab es ebenso Erfolgsmeldungen. Die Pistolenschützen belegten bei den Ostwestfalenmeisterschaften den 1. Platz und wurden OWL-Meister. Stefan Koch belegte in der Schützenklasse sowie Reiner Kahle in der Altersklasse in der Einzelwertung den 1. Platz Tim Kahle wurde in drei Disziplinen in der Einzelwertung bester Schütze. Bei den Kreismeisterschaften belegten die Pistolenschützen dreimal den 1. Platz. Stefan Koch wurde in drei Disziplinen in der Einzelwertung Erster. Reiner Kahle sicherte sich in seiner Disziplin den Sieg in der Einzelwertung. In der Klasse Luftgewehr der Körperversehrten konnte Ulli Genz den 1. Platz erringen, in der Klasse Luftgewehr 3-Stellung mit Dominic Tieker, Pascal Schütte und Markus Luttermann konnte ein guter zweiter Platz gefeiert werden.

Major Hermann Buchholz konnte zufrieden in die Reihen blicken. Ein Verein wächst mit den Aufgaben. Ist das vergangene Jahr schon gut gelaufen, so kann es bei den Herausforderungen in diesem Jahr nur gut werden. Er zählt auf alle Schützenbrüder und –schwestern, die wie seit eh und je zu einem guten Gelingen im Schützenjahr beitragen.

Winterball im Gasthaus „Am Museumshof“

Samstag, 24. Februar

Noch nie konnten die Kleinendorfer Schützen mit fünf Majestätenpaaren aus ihren eigenen Reihen einen vergleichbaren Schützenball feiern. Doch des Rätsels Lösung ergab sich schon bei der traditionellen Königspolonaie: Neben den amtierenden Kleinendorfer Majestäten Heinz-Hermann und Anja Kolkhorst auf dem Schützenthron sowie Björn Tappe und Anja Steiner als Jungregentenpaar gesellten sich noch Jürgen und Marlies Schütte vom Schützenverein Wehe sowie Ludwig und Sabine Aßling von der Schützengilde Varl und dem Alt-Espelkamper Jungkönigspaar Magnus Rehling und Jennifer Pollheide in den Reigen der Würdenträger aus dem Kleinendorfer Schützenverein.

Traditionell hatte am Nachmittag aber bereits die Alte Garde Vortritt vor den tanzbegeisterten Schützen. Zu einer gemütlichen Kaffeetafel, umrahmt von einem abwechslungsreichen Programm hatten sich die Altgardisten schon früh im Saal des Vereinslokales Museumshof / Ruscher zusammengesetzt. Neben der musikalischen Unterhaltung durch den Spielmannszug und das Falcon Regiment erlebten die Kleinendorfer Schützenseniores auch einen unterhaltsamen Auftritt des Alt-Espelkamper Mundharmonika-Clubs sowie flotte Tanzdarbietungen der Kleinendorfer Holskenfrünne.

Es ist eine liebgewonnene Tradition, die ältesten des Nachmittags mit einem Präsent zu bedenken. So waren es Heinz Coors, Oskar Detering, Fritz Heider, Willi Lappe, Wilhelm Schlottmann, Werner Summann, Willi Vehlber sowie Frieda Möhring und Irma Windhorst, die aus den Händen des Majors Hermann Buchholz, des Alte-Garde-Oberhauptes Willi Schmidt und der Königspaare jeweils ein Präsent entgegennehmen konnten.



Die ältesten Besucher wurden traditionsgemäß mit einem Präsent bedacht: hinten v.l., Alte-Garde-Major Willi Schmidt, Jungkönigspaar Björn Tappe und Anja Steiner, Königspaar Anja und Heinz-Hermann Kolkhorst, Major Hermann Buchholz. sitzend: Wilhelm Schlottmann, Heinz Coors, Oskar Detering, Frieda Möhring, Irma Windhorst, Fritz Heider, Villi Vehlber und Werner Summann. Vorne kniend das Kinderkönigspaar Laurin Stockhowe und Rabea Schlottmann.

Ebenso nutzen die Kleinendorfer Gauröcke den Schützenball dazu, ihren langjährigen Vereinsmitgliedern Danke zu sagen. Die Treue zum Verein ist sprichwörtlich. Ohne diese verdienten Mitglieder gäbe es in Kleinendorf diese große Schützenfamilie nicht, waren sich die Gratulanten aus den Reihen des Vorstandes einig.

50 Jahre im Verein waren Willi Lappe, Hermann Schütte und Heinz Vahrenkamp. Seit 40 Jahren hielten Walfried Hemminghaus, Günter Bollhorst, Willi Hopmann und Wilhelm Kröger den Kleinendorfer Schützen die Treue.

Natürlich wurden die anwesenden Jubilare mit einem besonderen Applaus bedacht.

Edelmetall in Form eines Treue-Ordens gab es am Abend aber auch für die Mitglieder, die 25 Jahre dabei waren: Karl-Wilhelm Alert, Wilfried Brockschmidt, Heinz-Hermann Drunagel, Hans Jakob, Heinz-Hermann Kolkhorst, Vilker Koors, Frank Kröger, Ulrich Rüter, Hardy Serafin, Doris Tieker, Ulrich Tieker, Torsten Wiefhoff und Kertsin Windhorst. Sie blickten auf ein Viertel Jahrhundert Kleinendorfer Schützenverein zurück.



Die langjährigen Mitglieder wurden geehrt: v.l. Reinhard Vehlber, Ulrich Rüter, Björn Tappe, Anja Steiner, Heinz-Hermann Kolkhorst, Ulrich Tieker, Hans Jakob, Karl-Wilhelm Alert, Hermann Buchholz (Sitzend:) Günter Bollhorst, Doris Tieker, Wilhelm Kröger.

Weiter stand der „Abend der Könige“ im Zeichen der guten Vereinsgemeinschaft auch mit den Abordnungen aus Varl und Wehe sowie den Jungschützen aus Alt-Espelkamp. Die heimische Band „Extra Drei“ sorgte für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden – und erst als das letzte Spiegelei beim Kleinendorfer Königspaar verspeist war, fand ein gelungener Schützenball-Tag sein Ende.

20 Jahre Christian-Lembke-Pokalschießen

Samstag, 10. März

Jubiläumsveranstaltung zum Vergleichsschießen der Altgardisten aus Kleinendorf, Rahden, Stelle-Stellerloh und Alt-Espelkamp.

Hoch her ging es am Samstag auf dem Schießstand des Schützenvereins Kleinendorf, als sich die „Scharfschützen“ aus den Alten Garden zum Wettkampf um den von Christian Lembke aus Rahden 1987 gestifteten Wanderpokal trafen.

Diese Treffen dient vor allen Dingen der Verbundenheit und der Geselligkeit der Schützensenoren untereinander. So brachte es der Major der Alten Garde Kleinendorf, Willi Schmidt, während der Begrüßung zum Ausdruck.

Anschließend überreichte Willi Schmidt dem Stifter des Wanderpokals Christian Lembke einen Zinnteller anlässlich des 20jährigen Bestehens als Präsent.



Zinnteller für 20jähriges Bestehen v.l. Willi Schmidt, Fritz Summann, Pokal-Stifter Christian Lembke, Gerd Peper und Karl-Heinz Langhorst.

Für einen problemlosen Ablauf während des Schießens auf dem Schießstand sorgte Günter Bollhorst. Die Bewirtung der Gäste lag in den Händen von Friedhelm Holzmeier, der mit seinen Mannen vom Festausschuß für die leibliche Versorgung verantwortlich war.

Musikalisch wurde der Nachmittag von Gerd Peper aus Alt-Espelkamp und Erich Wischmann aus Kleinendorf, beide selbst teilnehmende Altgardisten, umrahmt. Die Pokalübergabe übernahm der Vorsitzende der Kleinendorfer Schützen, Hermann Buchholz, der mit den Majestäten und einigen Vorstandsmitgliedern zur Veranstaltung geladen war.

Den 4. Platz und somit eine köstliche Flasche Wacholder belegten die gastgebenden Kleinendorfer Schützen Uwe Landsmann, Eckhard Detering, Klaus Bukowski, Willi Schmidt, Hans Jakob und Erich Wischmann mit 228 Ring.

Den 3. Platz konnten Sieglinde Fahrmeier, Helga Pohl, Christian Lembke, Wilfried Ortmeier, Henning Moch und Karl-Heinz Langhorst aus Rahden mit 323 Ringen erreichen.

Die Alt-Espelkamper Schützen Friedrich Hafer, Kurt Bähr, Gerd Peper, Friedel Wöstehoff, Erhard Stach und Willi Kummer kamen mit 233 Ring den zweiten Platz. Den begehrten Pokal konnten in diesem Jahr die Altgardisten aus Stelle-Stellerloh für sich gewinnen. Mit 240 Ringen waren Fritz Summann, Wilhelm Bremermann, Lothar Krause, Werner Sill, Heinz Müller und Theo Häseker nicht zu schlagen gewesen.

In der Wertung der beten Einzelschützen erhielt Fritz Summann (Stelle-Stellerloh) mit 49 Ring die Bronze-Medaille. Die ersten beiden Plätze lagen mit je 50 Ring und einem Streichergebnis von einer 9 gleich. Erst nach der Auswertung der Probeschüsse ergab sich ein Unterschied von genau einem Ring.

Die silberne Medaille ging an Sieglinde Fahrmeier (Rahden) und Gold an Lothar Krause (Stelle-Stellerloh).



Die Sieger und geehrte Altgardisten v.l. Willi Schmidt, Theo Häseker, Gerd Peper, Wilhelm Bremermann, Heinz Müller, 1. Vorsitzender Hermann Buchholz, Christian Lembke, Werner Sill, Fritz Summann, Sieglinde Fahrmeier, Karl-Heinz Langhorst, Lothar Krause sowie Jungschützenkönig Björn Tappe.

Nach der Siegerehrung blieben noch viele der Altgardisten in geselliger Runde beisammen, um den Nachmittag harmonisch ausklingen zulassen.

Kleinendorfer Schützenhalle wird zu Ostern herausgeputzt

Samstag, 31. März



Mit so vielen Helfern war der Winterschmutz schnell beseitigt

Viele Helfer, auch Frauen und Kinder, waren mit dabei, als in der Kleinendorfer Schützenhalle der Frühjahrsputz anstand. Gemeinsam holten sie alle Bänke und Tische des Schützenvereins aus dem Winterschlaf, reinigten sie und versahen sie mit einem neuen Schutzanstrich.

Mit Trecker und Frontlader wurden sie dann an ihren bekannten Plätzen beim Grillplatz, im Heimatpark und in den Grünanlagen der Umgebung aufgestellt.

Mit dabei waren Hermann Buchholz, Vorsitzender des Schützenvereins, Alte-Garde-Chef Willi Schmidt, und Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, die sich auch die den Schützen für ihre Aktivitäten bedankte. Zum Schluß wurde die Schützenhalle selbst gesäubert und österlich herausgeputzt.

Kleinendorfer Schützen ermitteln Kaiser

Sonntag, 01. April

Am 1. Sonntag im April führte der Kleinendorfer Schützenverein das Königspokalschießen durch. Hierzu trafen sich die amtierenden sowie ehemaligen Könige, um den neuen Würdenträger des Titels zu ermitteln.



Die bis dato regierenden Kaiser waren Silke Meyer-Reimer (Königinnen), Jürgen Tysper (Könige) und Andreas Schlottmann (Jungkönige).

Die Veranstaltung begann mit einer gemeinsamen Kaffeetafel, die in bewährter Manier von den Schützendamen ausgerichtet wurde.

Danach begann der spannende Wettkampf auf den Holzvogel.

In Jahr 2007 konnte sich als neue Kaiserin Katharina Nahmacher durchsetzen, die den Adler mit dem 232. Schuß zur Strecke brachte. Ihre Amtszeit als Königin ist erst ein Jahr her.

Als Beiwerksschützen leisteten Karin Schmidt (Krone, 30. Schuß), Anke Drechsler (Apfel, 31. Schuß) und Andrea Schäfer (Zepter, 59. Schuß) Vorhilfe.

Bei den ehemaligen Königen gelang es Hartmut Thielemann, sich die aktuelle Kaiserwürde zu sichern. Er gab den 258. Schuß ab und regierte das Kleinendorfer Schützenvolk im Jahre 2000.

Weitere erfolgreiche Schützen waren Dieter Tappe (Krone, 5. Schuß), Uwe Brettholle (Zepter, 30. Schuß) und Dieter Detering (Apfel 34. Schuß).

Neuer Kaiser der Jungsschützenkönige ist in diesem Jahr Joachim Hilker. Er erlegte nicht nur den Adler mit dem 202. Schuß, sondern auch mit dem 10. Schuß die Krone. Seine Regentschaft war im Jahre 1991.

Treffer sichere Schützen hier waren auch der amtierende Jungkönig Björn Tappe (Apfel, 75. Schuß) und Carsten Detering (Zepter, 105. Schuß).



Die Sieger des Kaiserschießens 2007 vor der Burgruine, dem Wappen des Schützenvereins Kleinendorf: von links:

Walter Tempelmeier, Katahrina Nahmmacher (Kaiserin), Joachim Hilker (Kaiser Jungkönige), Birgit Hilker, Jungkönig Björn Tappe und Jungkönigin Anja Steiner, Hartmut Thielemann (Kaiser Altkönige), Marion Thielemann und Major Hermann Buchholz

Die Siegerehrung nahm der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz vor. Sein esonderer Dank galt allen beteiligten Helfern wie den Schützendamen, dem Festausschuß und der Standaufsicht, die zum guten Gelingen des Nachmittags beitrugen.

Renovierung an der Schützenhalle abgeschlossen

Sonntag, 22. April

Vor genau fast vier Monaten haben die Kleinendorfer Schützen mit einer Renovierungsmaßnahme am Schützenhaus in Kleinendorf begonnen. Bereits nach vier Monaten wurde dank vieler zahlreicher Helfer der Umbau abgeschlossen.

Vor über 10 Jahren hatte der Kleinendorfer Verein die Schießsportanlage neu aufgebaut und nun warn es an der Zeit, weitere Renovierungsarbeiten an den Aufenthaltsräumen der Musikzüge durchzuführen, so Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz. Die internen Planungen liefen bereits seit längerem und so konnte Ende letzten Jahres mit dem tatsächlichen Umbau begonnen werden.

Für die Bauplanung sowie Durchführung zeichneten insbesondere Hartmut Thielemann und Joachim Hilker verantwortlich, die Pläne erstellten und Angebote einholten, sowie mit für die Koordination sorgten.

In Rekordgeschwindigkeit wurde nun der Umbau vollendet, so daß den Vereinsmitgliedern und allen Interessierten am 01. Mai im Rahmen des traditionellen Maiausmarsches der neue Raum entsprechend vorgestellt werden konnten.

Dies ist zuletzt auch nur Dank der zahlreichen Unterstützung aller Helfer und Gönner möglich, so Buchholz. So opferten nicht nur die vereinseigenen Mitglieder so mache Stunde, sondern auch weitere zahlreiche Helfer standen mit Rat und Tat zur Seite.



Die Bauleitung - Hartmut Thielemann (links) und Joachim Hilker (rechts) zeichneten sich hauptsächlich als Planer und Bauausführer aus. Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz (Mitte) dankt allen Beteiligten Helfern und Gönnern.

Nun konnten die Musikzüge wieder im Schützenhaus ihre Übungsstunden durchführen und mussten nicht auf andere Räumlichkeiten ausweichen.

Die offizielle Einweihung fand im Zuge des traditionellen Maiausmarsches der Kleinendorfer Schützen statt.

Hier einige Bilder des Gemeinschaftsraumes nach der Umgestaltung:



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenfest 2007 in Kleinendorf

25 Jahre Schützendamen Kleinendorf

Samstag, 23. Juni

Im Jahr 2007 konnten die Kleinendorfer Schützendamen ein ganz besonderes Jubiläum feiern – die Abteilung innerhalb des Vereins bestand nun seit 25 Jahren.



25 Jahre Schützendamen Kleinendorf Ein Großteil der Schützendamen hatte sich zu einem Fototermin anlässlich des 25 jährigen Jubiläums im Museumshof getroffen.

Dies war Anlaß genug, während des Kleinendorfer Schützenfestes, welches an der Burgruine vom 22.06 – 24.06.07 stattfand, das Jubiläum gebührend zu feiern. Daher fand am Samstag gegen 20.30 Uhr ein kleiner Festakt für die Damenabteilung statt.

Seit 1981 gab es die Unterabteilung bereits, die aus dem Gesamtbild des Vereins nicht mehr wegzudenken ist. So lobte Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz nicht nur den Zusammenhalt der Gruppe sondern auch das Engagement, daß die Damen für die Gemeinschaft in Kleinendorf so unentbehrlich machen. So war unter anderem eine der übernommenen Aufgabe die Planung für das immer am Schützenfestsamstag ab 14.30 Uhr stattfindendes Kinderschützenfest. Damit die Kleinen aus der Ortschaft und der näheren Umgebung auch viel Action geboten bekommen, werden immer wieder neue Spiele und Belustigungen angeboten. Auch für das Schmücken der Kinderkönigskutsche zeichnen sich die Damen verantwortlich. Neben den öffentlichen Veranstaltungen, an denen genau wie die männlichen Mitglieder teilgenommen wurde und zukünftig auch wird, gab es aber auch interne geselligen Veranstaltungen.

Besonderes Highlight war und ist sicherlich der jährliche Ausflug, der immer im Wechsel von den Mitgliedern der Abteilungvorbereitet wurde.

Kinderschützenfest

Samstag, 23. Juni

Während der Verein die Majestäten von der Königsresidenz abholt und den Festumzug durch die Kleinendorfer Ortschaft durchgeführt hatten, hatte sich die Altgardisten zur traditionellen Kaffeetafel im Festzelt zusammengefunden. Musikalisch wurde das Kaffeetrinken von Musikern der Musikband „Die Bamberger“ zünftig umrahmt.

Zeitgleich fanden sich die Kinder von Vereinsmitgliedern und aus der Ortschaft zum Kinderschützenfest am Schützenhaus ein.

Von den Schützendamen waren verschiedene spannende und lustige Spiele vorbereitet worden.

Das Schießen auf den Adler wurde von den Sportschützen sachkundig durchgeführt.



Nach einem spannenden Schießen konnte Markus Hausherr den Holzvogel letztendlich von der Stange holen. Zur Königin wählte er Dana Tieker

Unterstützt wurden sie in ihrem Regentschaftsjahr von Dennis Thielemann und Dajana Rosenbohm, die ihnen als Adjutanten zur Seite standen.

Als Spielgerät war für die Kinder neben denen von den Schützendamen vorbereiteten Spielen auch ein Bull-Riding Rodeo aufgebaut worden. Dieses „Spielgerät“ fand aber nicht nur bei den Kindern großen Anklang, wie hier an dem Beispiel von Helmut Anders zu sehen ist



Heiko der Erste

Sonntag, 24. Juni

Zahlreiche Besucher strömten am Sonntag zum Museumshof, wo bei trockenem Wetter der Höhepunkt des Kleinendorfer Schützenfestes stattfand: Das Königsschießen

Doch bevor die neuen Kleinendorfer Majestäten ermittelt werden sollten, wurden die aus dem Amt scheidenden Königspaare Heinz-Hermann und Anja Kolkhorst sowie Björn Tappe und Anja Steiner mit Orden und Blumensträußen gebührend verabschiedet. Kolkhorst wurde zudem in den Rang eines Hauptfeldwebels gehoben, während Tappe zum Stabsunteroffizier aufstieg.

Außerdem wurden die persönlichen Adjutanten Martin Rosenbohm, Andreas Eikenhorst und als Vereinsadjutanten Walter Tempelmeier und Hermann Salge mit entsprechenden Orden geehrt. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der Schützengemeinschaft hatte das Adlerschießen, der traditionelle Höhepunkt des Kleinendorfer Schützenwochenendes, begonnen.



Neuer Schützenkönig Andreas Kröger und Andreas Schlottmann feierten den neuen König Heiko Schreiner, den sie jubelnd ins Festzelt trugen.

Einen schnellen Erfolg erzielte bei den Altschützen Hartmut Tieker, der mit dem 53. Schuss bereits den hölzernen Adler entkronte. Thomas Kröger war es vorbehalten, durch den 118. Schuss den Reichsapfel herunterzuschießen, bevor David Jansen erfolgreich das Zepter anvisierte (mit dem 184. Schuss).

Was anschließend folgte, war ein spannender Wettkampf unter den Schützenkameraden Hartmut Tieker, Joachim Basselmann, Jürgen Hagemann und Heiko Schreiner wetteiferten um die Königswürde. Doch obwohl die Schützen scharf schossen und der Adler sich immer schiefer neigte, wollte er dennoch nicht fallen. Unter den zahlreichen Zuschauern, die beim sonnigen Wetter das Königsschießen besuchten, stieg die Spannung stetig, bis Heiko Schreiner der Aufregung ein Ende bereitete.

Er erledigte mit einem gut gezielten Schuss (408) den Adler und machte seine Frau Anita zur neuen Königin der Kleinendorfer Schützengemeinschaft. Vizekönig wurde Jürgen Hagemann. Als persönlicher Adjutant wird Ulrich Tieker den neuen Alt-Majestäten zur Seite stehen.

Schreiner ging damit als Heiko I sowie als 73. König in die Geschichte des Schützenvereins ein.

Während dessen feierten die Jungschützen bereits. Sie erwiesen sie sich in diesem Jahr als etwas schneller und treffsicherer:

So fiel die Krone bereits mit dem 44. Schuss durch Marc Tempelmeier. Der Schnellste war er damit allerdings nicht, denn bereits schon vorher hatte Dirk Tappe den Reichsapfel erwischt (23. Schuss). Der spätere Vizekönig Tobias Hagemann schoss mit dem 112. Schuss das Zepter herunter. Mit Dirk Tappe, Sven Hansen, Michael Schreiner, Stefan Gerth, Kevin Schmidt, Tobias Hagemann und Stefan Lintelmann konkurrierten engagierte Jungschützen um die Königswürde. Lange schien der Wettkampf offen, dann war es Stefan Lintelmann, der mit dem 232. Versuch einen Schuss abgab, der ihn zum neuen König der Jungschützen machen sollte. Neue Königin ist Kristin Cording. Als Adjutant jungierte Stefan Rehling.



Major und Majestäten Major Hermann Buchholz mit den neuen Majestäten der Kleinendorfer Schützengemeinschaft: Schützenkönig Heiko Schreiner (links) und Jungschützenkönig Stefan Lintelmann (rechts)

Der neue Kleinendorfer Hofstaat

Nach dem spannenden Adlerschießen des Schützenvereins Kleinendorf am Museumshof versammelten sich die Schützen wenig später beim Autohaus Ortgies, um geschlossen zur neuen Königsresidenz in der Osnabrücker Straße zu ziehen.



Der neue Kleinendorfer Hofstaat

Dort erwiesen sie den neuen Majestäten der Altschützen, Heiko Schreiner und Anita Demann-Schreiner, sowie dem Königspaar der Jungschützen, Stefan Lintelmann und Kristin Cording, ihre Ehre.

Zum neuen Hofstaat gehören (von links): Silvia Tieker, Katharina Nahmacher, Reinhard Velber(stellvertretender Vorsitzender), Walter Tempelmeier, Ulrich Tieker, Anita Demann-Schreiner (Altschützen-Königin), David Jansen, Heiko Schreiner (Schützen-König), Reinhard Sprado, Christian Detering, Kristin Cording (Jung-Königin), Dieter Detering, Stefan Lintelmann (König der Jungschützen), Stefan Rehling, Bettina Poliert und Major Hermann Buchholz; Unten: Dennis Thielemann, das inderschützenkönigspaar Markus Hausherr und Dana Tieker sowie Dajana Rosenbohm.

Kleinendorfer Altgardisten im Oldenburger Land

Mittwoch, 11. Juli

Einen schönen Tag erlebten die Kleinendorfer Altgardisten bei durchwachsenem Sommerwetter in Oldenburg und am Zwischenahner Meer.

Am Frühen Morgen starteten die Busse am Museumshof und es ging nach Oldenburg. In Oldenburg begeisterten die Sehenswürdigkeiten und die überaus kompetente Reiseleitung während einer Stadtrundfahrt.



Gruppenbild der Altgardisten vor dem Schiffsanleger am Zwischenahner Meer.

Nach einer Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer besuchten die Teilnehmer der „Alten Garde“ den Park der Gärten in Bad Zwischenahn, der im Jahr 2004 zu den schönsten Parks in Deutschland gewählt worden war.

Beendet wurde der erlebnisreiche Tag im Gasthaus „Am Museumshof“ in Kleinendorf mit einem gemeinsamen Abendessen.

Der Major der „Alten Garde“, Willi Schmidt, bedankte sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme. Ein besonderer Dank ging an Reinhard Wiegmann, der seit langem die Ausflüge und Festlichkeiten der Altgardisten plant und organisiert. Seine Frau Anneliese erhielt von Schmidt einen Blumenstrauß.

Ein Dankeschön ging auch an die amtierenden Majestätenpaare Heiko Schreiner und Anita Demann-Schreiner sowie Stefan Lintemann und Kristin Cording, die ebenfalls einen Blumenstrauß erhielten.

Dank sagte Willi Schmidt auch dem Vereinsvorsitzenden Herrmann Buchholz, den Vertretern des Vorstandes und der Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, die seit langen Jahren an den Ausflügen der Altgardisten teilnehmen.

Musik in der Gruppe macht großen Spaß

Der Spielmannszug KLeinendorf stellt sich vor

Mit einem Instrumenten-Stand hatte sich der Spielmannszug Kleinendorf bei etlichen Gelegenheiten vorgestellt. Dabei wurde Werbung für die Musikanten betrieben.

So waren die Musiker beim Kindertag der Landfrauen Kleinendorf, beim Schulfest an der Grundschule Rahden und auch während des Kinderschützenfestes in Kleinendorf vertreten.



Beim schulfest der Grundschule Rahden präsentierte sich der Spielmannszug mit einem Instrumentenstand. Hier konnten die Mädchen und Jungen die verschiedenen Musikinstrumente ausprobieren.

Viele Kinder zeigten sich dabei von der Bandbreite der verschiedenen Instrumente und von den Darbietungen begeistert. Auch aus diesem Grund möchte der Spielmannszug Kleinendorf Mädchen und Jungen ab acht Jahren zu einem Schnupper-Übungsabend einladen.

Es waren – laut Mitteilung des Vereins – keine Vorkenntnisse notwendig, wurden auch nicht vorausgesetzt. Die Mädchen und Jungen sollten also keine Scheu zeigen und einfach am Schnupper-Tag teilnehmen.

Auch wenn es an dem besagten „Schnupper-Übungsabend“ zeitlich nicht passen würde, so sei es doch möglich, unverbindlich an einem Übungsabend im Schützenhaus in Kleinendorf hereinzuschauen.

Jubiläumsausflug und Weihnachtsfeier

Samstag, 17. November

Raus aus dem Alltagsstress und rein ins Vergnügen.

Ein Erlebnis der besonderen Art erlebten die Schützendamen aus Kleinendorf am vergangenen Samstag von den Abend – bis in die Nachtstunden hinein.

Mit einem komfortablen Reisebus ging die Reise los. Außer den Organisatoren kannte niemand das Reiseziel und man startete ins „Blaue“, nein, hier mehr ins „Weiße“.

Am Ziel angekommen, stand der Reisebus vor dem Alpine-Center in Bottrop, der größten Indoor-Ski-Anlage der Welt.

Für alle Teilnehmerinnen galt hier „All – Inclusive“, sprich Skifahren, Getränke und natürlich ein kalt-warmes Büfett.



Vor dem Start ins "Ungewisse" trafen sich die Schützendamen am Schützhaus in Kleinendorf zu einem Gruppenfoto.

In Ihrer Mitte die amtierenden Majestätinnen Anita Demann-Schreiner (steh. 14. von li) und Kristin Cording (steh. 11. Von li)

Auch wenn nicht alle Damen des Skifahrens mächtig waren, so wurde neben Schneeballschlacht, Schlitten fahren und einer Kletterwand für jede etwas geboten. Als krönender Abschluß wurde ein zünftiger Abend mit Apres-Ski und Hütten-Gaudi-Party mit viel Spaß und Musik begangen.

Adventsfeier der "Alten Garde"

Samstag, 1. Dezember

Ein festlich geschmücktes Schützenhaus lockte über 100 Kleinendorfer Altgardisten und deren Frauen zur Adventsfeier, die am ersten Sonntabend im Dezember stattfand. Mit großer Freude über die besonders starke Beteiligung nahm Major Willi Schmidt die Begrüßung vor.

Auch die amtierenden Majestäten des Vereins sowie der Vorsitzende Hermann Buchholz mit einigen Vorstandsmitgliedern waren dabei. Eine besondere Ehrung erfuhren Frieda Rieck und Helmut Kock. Als die ältesten Teilnehmer erhielten sie je ein Präsent.

Pastor Stefan Thünemann sowie Ortsvorsteherin Ulla Thielemann brachten die Gäste mit ihren Beiträgen zum Lachen und auch zum Nachdenken. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Altgardist Helmut Anders.

Eine süße Überraschung gab es für alle Teilnehmer in Form einer Praline mit dem Logo und Symbol der Alten Garde, den berühmten „Alte-Garde-Stock“. Kreiert wurde das ganze aus dem Hause Creativ Café Drunagel, die auch den leckeren Kuchen gebackt hatten.



Die Geehrten der Alten Garde samt Vorstand und einigen Gästen der Alte Garde Adventsfeier: Sitzend Frieda Rieck und Helmut Kock. Von links: Hermann Buchholz, Helmut Anders, Ulla Thielemann, Helmut Grewe, Stefan Lintemann, Kristin Cording, Anita Demann-Schreiner, Stefan Thünemann, Heiko Schreiner, Willi Schmidt

Der Spielmannszug Kleinendorf erfreute alle Zuhörer mit weihnachtlichen Musikstücken.

Alles in allem war es wieder für alle Besucher eine gemütliche Veranstaltung, die zufrieden nach einigen Stunden Plausch weihnachtlich eingestimmt nach Hause gingen.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 75

Stand: 03. Januar 2024